

PRESSEINFORMATION
der Schaltbau Holding AG, München

▪ **Schaltbau mit kontinuierlicher Ertragssteigerung**

München, 30. November 2004 – Ein positives Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) in Höhe von 9,6 Millionen Euro erwirtschafteten die Gesellschaften der Schaltbau-Gruppe, München, zum Ende des dritten Quartals 2004. „Damit halten wir unseren Kurs“, sagt Dr. Jürgen Cammann, Sprecher des Vorstands der Schaltbau Holding AG. „Wir wollen dieses Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss im unteren einstelligen Millionenbereich abschließen.“

Die Schaltbau-Gesellschaften, die in den Bereichen Mobile und Stationäre Verkehrstechnik aktiv sind, konnten im Berichtszeitraum einen Umsatz von 164,7 Millionen Euro erzielen – 6,6 Millionen Euro mehr als der bereinigte Umsatz des Vergleichszeitraums 2003.

Die Auftragslage spiegelt dagegen ungünstige wirtschaftliche Rahmenbedingungen wider: Der für 2004 erhoffte konjunkturelle Aufschwung blieb aus, knappe Mittel der öffentlichen Haushalte führten zur Verzögerung oder Nichtvergabe von Aufträgen. Vor allem die restriktive Investitionspolitik der Deutschen Bahn AG und ihr verschärfter Sparkurs zogen sinkende Auftragszahlen nach sich. Der Schaltbau-Konzern erhielt in den ersten drei Quartalen Aufträge in Höhe von 146,4 Millionen Euro. Im Vorjahr lag der Vergleichswert bei 155,7 Millionen Euro. Der Auftragsbestand zum 30.09.2004 belief sich auf 115,4 Millionen Euro, 22,4 Millionen Euro weniger als im Vorjahr.

In Folge der strategischen Neuausrichtung des Konzerns, der Restrukturierung und Internationalisierung sowie der konsequenten Ergebnisausrichtung aller Tochtergesellschaften konnte die Schaltbau-Gruppe im Geschäftsjahr 2004 trotz der ungünstigen Entwicklung der Binnenkonjunktur eine wesentliche Verbesserung der Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr erreichen. Der Jahresüberschuss vor Anteilen

Dritter belief sich am Ende des dritten Quartals auf 5,2 Millionen Euro gegenüber 0,3 Millionen Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahrs.

Am 16. November 2004 hat sich der Konzern von der at equity-bilanzierten Beteiligung Bode SUD getrennt, wodurch im Konzern ein Buchverlust von rund drei Millionen Euro entsteht. Der Erlös dieser Transaktion stärkt jedoch die finanzielle Basis und verbessert die Eigenkapitalsituation der Gebr. Bode in Kassel.

1.496 Mitarbeiter waren zum 30.09.2004 in den Unternehmen des Schaltbau-Konzerns tätig. Bereinigt um die Beschäftigten der verkauften InfoSystems und der Bode SUD sind das 26 weniger als 2003.

„Mit der neuen Konzernstruktur, der Trennung von verlustbringenden Gesellschaften und ergebnisorientiertem Wirtschaften haben wir eine solide Basis für den erfolgreichen Abschluss dieses Geschäftsjahres geschaffen“, so Cammann.

Ansprechpartner:
Wolfdieter Bloch - Schaltbau Holding AG
Klausenburger Str. 6 – 81677 München
Fon 089 93005 209 - Fax 089 93005 318
bloch@schaltbau.de